

# SEITENPOSITIONIERUNGEN

## ZIELE DER SEITENPOSITIONIERUNG

- Druckentlastung (Dekubitusprophylaxe)
- Förderung der Durchblutung
- Erleichterung der Atmung (Pneumonieprophylaxe)
- Schmerzreduktion
- Förderung des Wohlbefindens
- Unterstützung therapeutischer Maßnahmen (z. B. Sekretlösung)

## ALLGEMEINE VORBEREITUNG

- Patient\*in informieren und einbeziehen
- Hilfsmittel bereitstellen:
  - Pölster, Decken, Handtücher etc..
- Hygienemaßnahmen beachten
- Intervalle festlegen (z. B. alle 2 Stunden bei Dekubitusrisiko)

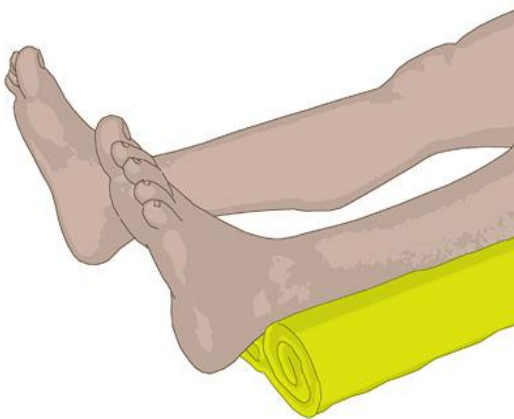
## 10° SEITENPOSITIONIERUNG

- **Mikropositionierung**
  - Leichte Seitenneigung (mit Handtüchern)
- Wird häufig zur Druckentlastung bei sehr instabilen Patienten genutzt
- Kaum belastend, wenig Bewegungsänderung



## 30° SEITENPOSITIONIERUNG

- **Makropositionierung**
- entlastende Schräglage
- Patient\*in liegt auf der Seite mit 30° Neigung
- Polster oder Decke unter Rücken, Oberschenkel und Arm
- Knie leicht beugen
- Fersen freipositionieren
  - Nach Expertenstandard zur Dekubitusprophylaxe empfohlen

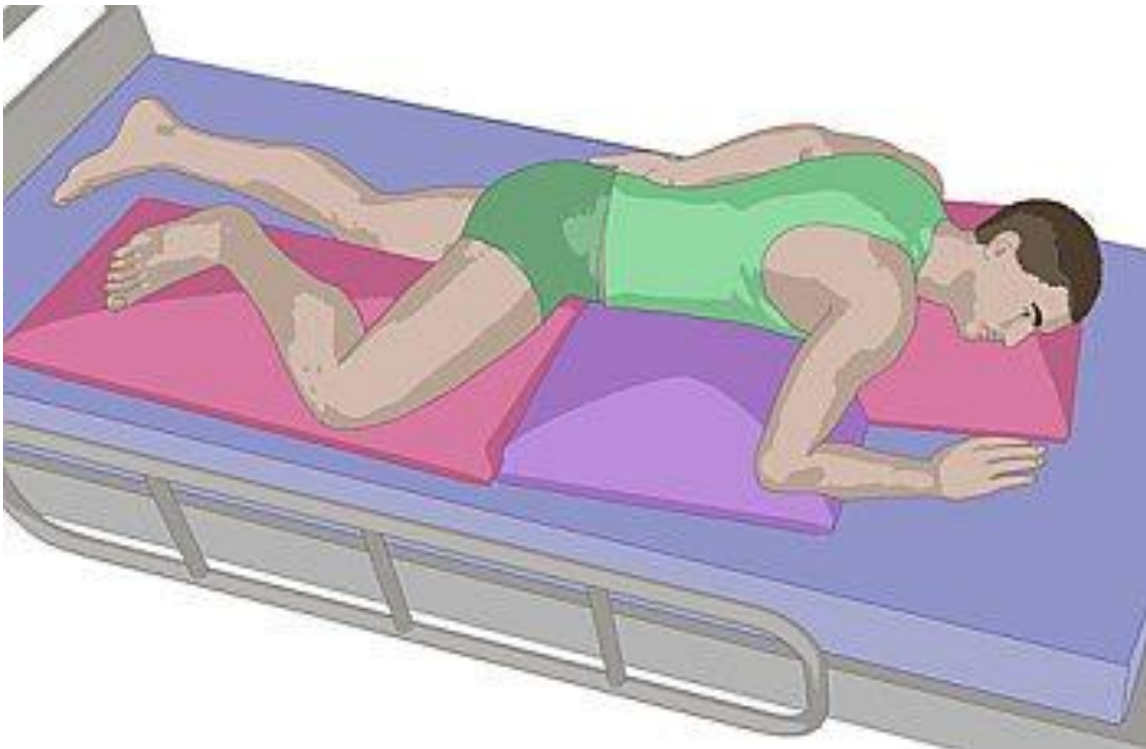


Fersenfreipositionierung



## 135° SEITENPOSITIONIERUNG

- **Makropositionierung**
- Zwischen Bauch- und Seitenlage
  - Patient wird fast in Bauchlage gedreht (135°)
- Ein Bein gestreckt, das andere angewinkelt
- Arme in entspannter Position
- Kopf zur Seite
- Achtung bei Magensonden, Trachealkanülen, OP-Wunden



### Literatur

DNQP – Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege (2020), Deutsches Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege  
Pflege Heute, Elsevier Verlag – Kapitel: „Lagerung und Mobilisation“  
Thiemes Pflege, Thieme Verlag – Kapitel: „Prophylaxen, Lagerungstechniken“  
Bobath-Konzept & Basale Stimulation, je nach Einsatzfeld ergänzend  
National Pressure Injury Advisory Panel (NPIAP) – internationale Empfehlungen zur Lagerung